



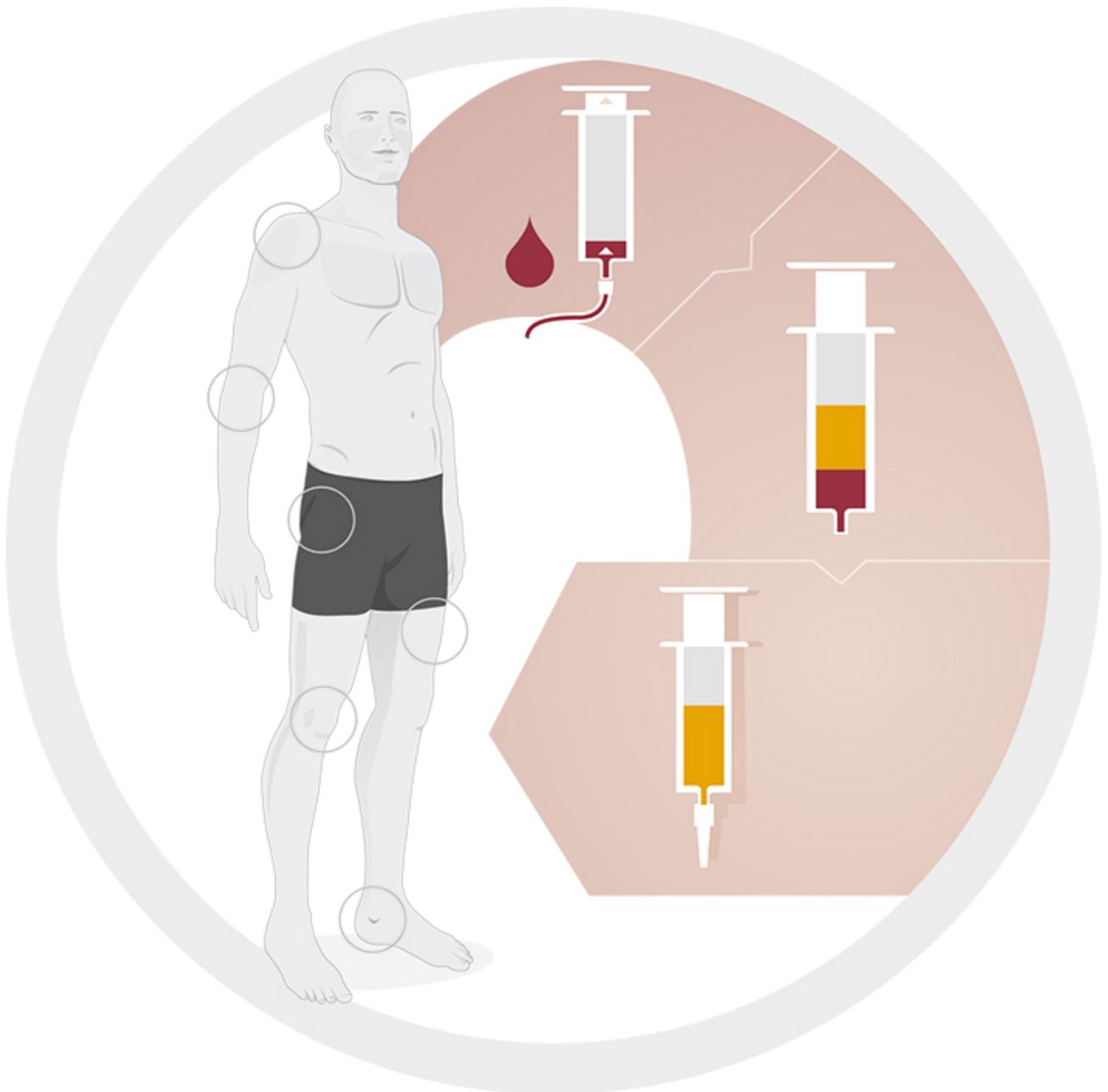
**Dr. med. M. Gerards**

Praxis für Orthopädie, Unfallchirurgie  
und Wirbelsäulenchirurgie

# ACP-Eigenblut-Behandlung

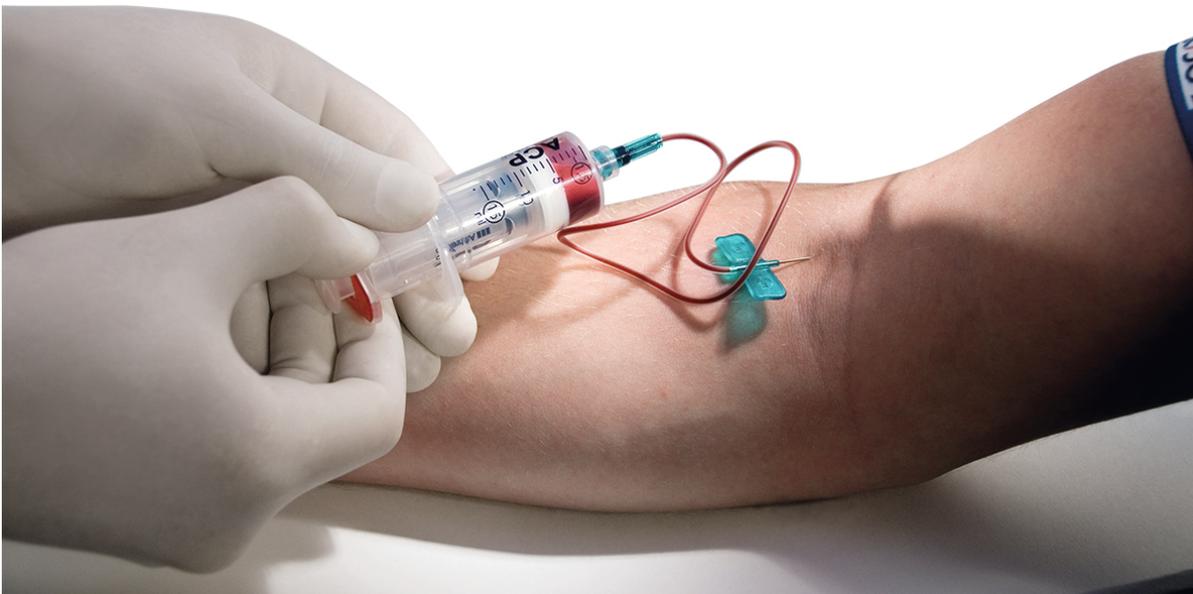
## Autologes conditioniertes Plasma

Mit ACP-Eigenblut-Therapie den Schmerz lindern und die Mobilität  
und Beweglichkeit verbessern



## Was ist die ACP-Therapie und wie wirkt sie?

ACP bezeichnet „Autologes Conditioniertes Plasma“ – ein aufbereitetes Eigenblut-Plasma, das als wirksame Behandlungsmethode bei orthopädischen Erkrankungen eingesetzt wird. Das menschliche Blut enthält unter anderem eine hohe Anzahl von Wachstumsfaktoren, die einen positiven Einfluss auf verschiedene Heilungs- und Aufbauprozesse haben können. Die ACP Therapie nutzt diese körpereigene Selbstheilungskraft mit der Eigenbluttherapie, indem die Wachstumsfaktoren in konzentrierter Form eingesetzt werden.



Ca 15 ml Blut werden vom Patienten entnommen, in einer speziellen Doppelkammerspritze zentrifugiert und so erhält man etwa 5 ml Eigenblut-Plasma.

Wird das Blut in der beschriebenen Form aufbereitet, so enthält das Plasma eine ca. 2- bis 3-fache Thrombozytenkonzentration. Thrombozyten werden außerhalb der Blutbahn aktiviert und setzen Proteine, wie z.B. Wachstumsfaktoren, frei. Diese Wachstumsfaktoren scheinen synergistisch zu wirken und unterstützen den Heilungsprozess. Spritzt man sie in das geschädigte Gewebe, können sie dort gezielte Regenerationsprozesse anregen.



Das ACP-Verfahren bietet mehrere potenzielle Vorteile:

**-Autologes Material:** Da das ACP aus dem Blut des Patienten gewonnen wird, gibt es keine Probleme mit Abstoßungsreaktionen oder Infektionen durch Fremdmaterial.

**-Beschleunigte Heilung:** Das ACP enthält eine hohe Konzentration an Wachstumsfaktoren und anderen Proteinen, die das natürliche Heilungsverfahren des Körpers beschleunigen und fördern können.

**-Minimale Nebenwirkungen:** Da ACP aus dem eigenen Blut des Patienten gewonnen wird, sind die Risiken von Nebenwirkungen und unerwünschten Reaktionen minimal.

**-Minimale Invasivität:** Das ACP-Verfahren erfordert nur eine Blutentnahme und eine Injektion, was im Vergleich zu invasiveren Behandlungen wie einer Operation ein geringeres Risiko und eine schnellere Genesung bedeutet.

**-Vielseitigkeit:** Das ACP-Verfahren kann bei einer Vielzahl von Verletzungen und Erkrankungen eingesetzt werden, darunter Arthrose, Sehnenentzündungen, Muskelverletzungen, Wirbelsäulenbehandlung und andere orthopädische Beschwerden.



## Das Besondere an ACP: die Wiederherstellungskräfte anregen

Die Thrombozyten, die in hoher Anzahl im Plasma enthalten sind, spielen eine wesentliche Rolle im Zusammenhang mit Wachstum und Regeneration von Geweben. Sie setzen **bei Verletzungen sogenannte Wachstumsfaktoren frei, die Reparaturprozesse auslösen und regulieren.**

**Wird also „autolog conditioniertes Plasma“ in der Therapie eingesetzt, wird die Thrombozytenzahl im verletzten Bereich erhöht, was die Selbstheilungskräfte des Körpers zusätzlich fördert.**



## **Wer trägt die Kosten?**

Die Kosten für eine ACP-Eigenblut Behandlung werden von vielen privaten Krankenversicherungen übernommen. Bitte fragen Sie bei Ihrer Versicherung nach.

Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen die Kosten in der Regel nicht! Bei Wunsch des Patienten wird die Behandlung als individuelle Gesundheitsleistung angeboten und der Patient muss für die Kosten selber aufkommen.

Die Abrechnung der Behandlung erfolgt – gesetzlich geregelt – nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ).